

# Im Poppenweg wird viel zu schnell gefahren

**MESSUNG** Durchschnitt: 68 Stundenkilometer in 30er-Zone

Die Fahrdisziplin lässt zu wünschen übrig. Der Spitzenwert lag sogar bei 108 Stundenkilometern.

**GROSSHEIDE/MG** – Großheides Bürgermeister Theo Weber hat den Ausbau des Poppenwegs gegen Kritik verteidigt. Wie berichtet, waren von Seiten der Anwohner und von Autofahrern vermeintliche Gefahren bemängelt worden, die durch die Straßenumgestaltung entstanden seien. So könne es im Begegnungsverkehr zu riskanten Situationen kommen, da ein Ausweichen wegen der hohen Bürgersteigkante auf der einen und dem steilen Graben auf der anderen Seite nicht möglich sei. Weber teilt diese Beden-

ken nicht. „Wenn man sich an die Geschwindigkeit hält, passiert da nichts“, stellte der Bürgermeister gestern gegenüber Pressevertretern fest.

Aber gerade an der Tempo-Disziplin hapert es offensichtlich bei so manchem Autofahrer. Dies ist das Ergebnis einer 24-Stunden-Messung, die im Auftrag der Gemeinde an einem Wochentag durchgeführt worden war. Das Ergebnis spricht eine deutliche Sprache. Der „Spitzenreiter“ raste nachts mit sage und schreibe 108 Sachen durch die 30er-Zone. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag

dort immerhin noch bei 68 Stundenkilometern. „Das ist mehr als das Doppelte“, wenn es dann eng werde müsse man sich nicht wundern, betonte Weber.

Denn an der Fahrbahn könne es nicht liegen. Die sei mit 4,75 Meter deutlich breiter als die alte drei Meter breite Straße. Der hohe Bordstein wiederum trage

ganz erheblich zur Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger bei und habe sich daher bewährt. Allerdings lässt der Poppenweg optisch enger wirken: „Daran muss man sich gewöhnen“, sagte Weber: „Das kommt aber so langsam.“

„Das ist mehr als das Doppelte“

THEO WEBER



An der Neugestaltung des Poppenwegs scheiden sich die Geister. Großheides Bürgermeister Theo Weber hält sie für gelungen und weist Kritik zurück. FOTO: MÜLLER-GUMMELS

## Mai startet leicht unterkühlt

Die letzten Tage und auch die nächste Zeit dürften die Statistik allerdings deutlich nach oben treiben.

**ARLE** – Man mag es kaum glauben, aber der Mai ist statistisch gesehen, doch „leicht unterkühlt“ gestartet. Das hat der Arler Amateurmeteorologe Helmut Krausel festgestellt. Nach seinen Messungen lag die Mitteltemperatur im Zeitraum 1. bis 7. Mai bei 12,1 Grad. Das ist 0,3 Grad weniger als „normal“. Allerdings ist in den nächsten Tagen ein weiterer Anstieg in Sicht.

Wärmster Tag war der 4. Mai mit 21,8 Grad. Die kälteste Nacht gab es am 3. Mai: 2,5 Grad Lufttemperatur und 0,3 Grad am Erdboden.

Die Niederschlagshöhe lag in der ersten Mai-Woche bei nur 2,6 Millimeter. Das entspricht gerade einmal 3,9 Prozent des in dieser Zeit üblichen Wertes. Die höchste Menge – 2,6 Millimeter – hat Krausel am 1. Mai gemessen. Allerdings hat es bisher auch nur an einem einzigen Tag des „Wonnemonats“ überhaupt geregnet.

Ein Ende der Trockenperiode ist nach Einschätzung des Arlers nicht in Sicht. Denn ein kräftiges Hochdruckgebiet mit Zentrum über der Nordsee sorgt auch über Pfingsten hinaus für freundliches und warmes



Frühlingswetter mit nur wenigen Wolken und viel Sonnenschein bei Höchstwerten nahe 25 Grad.

In der kommenden Woche liegt der Kern des Hochs voraussichtlich über den britischen Inseln. Auf seiner Ostseite können dann mit nördlichen Winden vorübergehend kühle Luftmassen nach Ostfriesland gelangen. Die Temperaturen werden dann tagsüber kaum die 20-Grad-Marke erreichen. Es dürfte aber trotzdem relativ freundlich werden, prognostiziert Krausel. Danach stellt sich dann mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder frühsummerliches Hochdruckwetter mit Temperaturen bis über 25 Grad ein. Das Regenrisiko bleibe gering. „Ein kühler und regnerischer Witterungsabschnitt ist vor dem 22. Mai eher unwahrscheinlich“, meint der Arler: „Die Chancen auf einen warmen und trockenen Monat steigen.“

### NAMEN

**KEVIN BEHREND**s aus Großheide hat einen „mydays-Erlebnisscheck“ im Wert von 200 Euro gewonnen, der ihm durch **HANS-HERMANN OLDEWURTEL**, Inhaber der Allianz Generalvertretung, überreicht wurde. Der Gewinner hatte am Preisausschreiben der Allianz-Jugendkampagne 2007 teilgenommen. Die Übergabe im Rahmen einer kleiner Feierstunde begleitete der Vertreterbereichsleiter der Allianz Beratungs- und Vertriebs AG, aus der Filialdirektion Oldenburg, **SASCHA HÖPFNER**, und die Mitarbeiter der Vertretung, Kundenberater **THORSTEN KLEIN** und Büroleiterin **CHRISTIANE KLAASSEN**. Neben dem offiziellen Gewinn erhielt Kevin Behrends ein Buchgeschenk, Kinokarten sowie Freikarten fürs Ocean Weave und dem Zirkus Simoneit-Barum. Die Jugendkampagne der Allianz 2007 wurde zum zwölften Mal durchgeführt. Mit dieser Kampagne gibt die Allianz allen, die noch am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen, praktische Tipps für die berufliche Zukunft aber auch Informationen zum Thema Versicherung.

## Badezeiten zu Pfingsten

**BERUM** – Das Hallenbad im Kurzentrum Hage-Berum ist am Pfingstsonntag geschlossen. Am Pfingstmontag, 12. Mai, gibt es von 10 bis 17 Uhr „Badespaß für alle“. Am Dienstag, 13. Mai, gibt es von 10 bis 12 Uhr eine Badeparty, von 15 bis 17.45 Uhr Badespaß für alle und von 17.45 bis 19 Uhr

das Frauenschwimmen. Die Sauna ist am Pfingstsonntag ebenfalls geschlossen. Am Montag gibt es von 10 bis 17 Uhr die Gemeinschaftsauna und am Dienstag von 14 bis 21.30 Uhr.

Auch das Solarium bleibt am Sonntag geschlossen. Am Pfingstmontag ist es von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

## KGS-Lehrer haben bei Spielen die Nase vorn

**TURNIER** Fünf Pädagogen-Teams treffen bei Wettkampf in Großheider aufeinander



Beim Lehrer-Volleyball-Turnier kam neben dem Wettkampf auch der Spaß nicht zu kurz.

**GROSSHEIDE** – Ausrichter eines jährlich stattfindenden Lehrervolleyballturniers ist

diesmal die Haupt- und Realschule Großheide gewesen. Dort trafen fünf Teams auf-

einander. Bereits zur Hälfte des Turniers setzten sich die KGS Hage

und das Ulrichsgymnasium Norden ab. Sie schenkten sich auch im direkten Vergleich keinen einzigen Punkt. Nach einem sehr interessanten und ausgeglichenen Match hatten die Spieler der KGS Hage am Ende die Nase vorn und konnten mit vier Siegen auch das gesamte Turnier für sich entscheiden. Zweiter wurde das Ulrichsgymnasium gefolgt von den punktgleich liegenden Mannschaften der Hauptschule Wildbahn Norden, der HRS Moorhusen und des Gastgebers aus Großheide.

Im kommenden Jahr wird die KGS Hage das Turnier ausrichten.

## SONNE UND MARKTANGEBOT LOCKEN



Einen ausgesprochen guten Auftakt hat der Großheider Wochenmarkt hingelegt. Nach einigen gescheiterten Versuchen in der Vergangenheit, wurde gestern der Neuanfang gewagt – mit Erfolg. Zahlreiche Besucher

kamen bei bestem Wetter, um sich mit frischen Produkten, Blumen oder Pflanzen einzudecken. Der Wochenmarkt findet immer donnerstagsvormittags auf dem Großheider Marktplatz statt.

FOTO: MÜLLER-GUMMELS

## Kegelwoche wieder eine runde Sache

**VEREINE** Vorbereitung hat sich gelohnt

**UPGANT-SCHOTT** – Eine positive Bilanz der Kegelwoche und Maifeier hat der Heimatverein Schottjer Dreesche gezogen. Die Kegelbahn war immer gut besetzt und auch das Knobeln oder Glücksraddrehen für Kinder habe großes Interesse gefunden, teilt Vereinsvertreter Ebbel Janssen mit. Zum Erfolg hätten sicherlich auch die attraktiven Preise beigetragen, die gute Vorbereitung und die Helfer. Die Preisverteilung wurde durch den Veranstaltungsausschuss und Vorstand vorgenommen. Die Sieger im Erwachsenenkegeln waren Heinz Kröger, Uwe Habben und Jens Gerken mit jeweils 90 Holz und Dieter Fischer mit 95 Holz. Im Erwachsenenknobeln siegten Gottfried Walter (72 Augen), Helga Kruse (70), Franz Giesenberg

(70) und Gerd Wunder (70). Sieger im Kinderknobeln: Thomas Janssen (45), Marie Flessner (45) und Joost Hinrichs (44). Im Kinder-Glücksraddrehen: Jan Kröger (59), Ocko Mennebäck (57) und Katharina Meyerhoff (55). Den „Bierpokal“ gewannen mit (245 Holz) Ralf Backer, Gundolf Harms, Gerald Freese und Heinz Kröger.

Der Maibaumumzug führte wieder mit Traktor und Anhängern durch Schottjer Dreesche. Zahlreiche Kinder nahmen daran teil. Auch die Eltern sowie Gäste kamen zum Ellernhus. Nach dem Maibaumaufstellen gab es für die Kindern noch Süßigkeiten und ein Getränk. Der Höhepunkt der Kegelwoche war die Maifeier, die vor allem von Jugendlichen besucht worden sei.

## Einbrecher stehlen Geld aus Arztpraxis

**WESTERHOLT** – In der Nacht zu Mittwoch sind bislang unbekannte Täter durch ein Fenster in eine Arztpraxis in der Straße Up de Gast in Westerholt eingebrochen. Aus dem Empfangsbereich der Praxis wurde eine Geldkassette mit Bargeld gestohlen. Hinweise zu der Tat und den Tätern werden an die Polizei in Wittmund unter Telefon (04462) 91 10 erbeten.